



IGeL

Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) sind nützliche und sinnvolle ärztliche Leistungen, welche auf Wunsch des Patienten ohne Überweisung durchgeführt werden können.

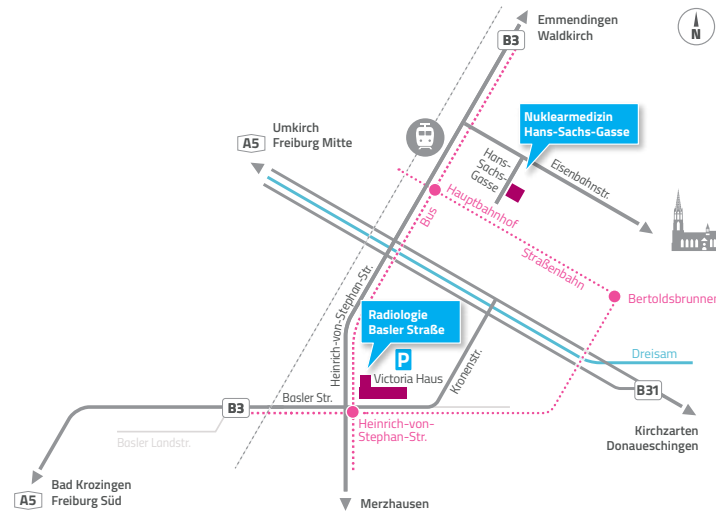
Der Radiologe stellt vor der Untersuchung die rechtfertigende Indikation, gibt eine ausführliche Beratung und klärt Sie über Nutzen und Risiken der Untersuchung bzw. Therapie auf.

Zu den sogenannten IGeLeistungen gehören Untersuchungen und Therapien, welche nicht zum Umfang der gesetzlichen Krankenkassen zählen.

Bei Inanspruchnahme dieser Leistungen besteht also kein Erstattungsanspruch gegenüber der Krankenkasse, die Untersuchung wird daher mit dem 1.0 fachen Satz der GOÄ berechnet.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben. Wir sind gerne für Sie da.

☎ 0761 – 400 360
✉ mail@rad-nuk-freiburg.de



Radiologie Nuklearmedizin Freiburg

Radiologie Basler Straße

Basler Straße 65, 79100 Freiburg

Telefon: 0761 - 400 360
Telefax: 0761 - 400 359
mail@rad-nuk-freiburg.de
www.rad-nuk-freiburg.de

Haltestelle

Heinrich-von-Stephan-Straße
Buslinien: 11, 241, 1072, 7208 und 7240
Straßenbahnlinien: 3 und 5

Standort

Sie finden uns im Ergo/Victoria-Haus an der Ecke Basler Straße / Heinrich-von-Stephan-Straße in Freiburg. Der Eingang befindet sich gut sichtbar an der Straßenecke. Die Praxis liegt im 3. OG.

Parkplätze

Ausgewiesene Parkplätze befinden sich auf dem Parkdeck hinter dem Gebäude.



Knochendichtemessung Osteoporosevorsorge

 **RADIOLOGIE
NUKLEARMEDIZIN
FREIBURG**



Krankheitsbild

Etwa jede 3. Frau und jeder 5. Mann in Deutschland leiden unter Osteoporose. Es handelt sich hierbei um eine Stoffwechselerkrankung, die mit einer verminderten Dichte des Skelettsystems einhergeht.

Komplikation ist u. a. eine erhöhte Anfälligkeit für Knochenbrüche, häufig der Wirbelsäule mit hieraus möglicher Fehlhaltung (Skoliose).

Radiologische Diagnostik

Mittels Knochendichtemessung kann die Osteoporose sicher diagnostiziert oder auch ausgeschlossen werden. Hierzu bieten sich drei unterschiedliche Methoden an, die alle nur wenig Zeit beanspruchen. Die seltene und ungenaue Ultraschall-Methode, die erste Hinweise liefern kann, sowie 2 Röntgentechniken: Zum einen die DXA-Methode mit der geringsten Strahlenbelastung und das von uns verwendete und bevorzugte, besonders genaue CT-Verfahren, Q-CT genannt.

In bestimmten Fällen (vor allem bei bereits erfolgten Knochenbrüchen) kann die gesetzliche Kasse die Bezahlung der Röntgendiagnostik übernehmen.

Für wen macht die Untersuchung Sinn?



Bei vererbtem Osteoporoserisiko



Frauen in den Wechseljahren



Bei chronischen Magendarmerkrankungen



Bei Schilddrüsenüberfunktion



Bei rheumatoiden Erkrankungen



Bei dauerhafter Einnahme von Kortikoiden oder Hormonpräparaten